



ArcelorMittal

Pressemitteilung

ArcelorMittal enthüllt iCARE™-Portfolio von Elektroblech-Lösungen für den Elektrofahrzeugmarkt

Luxemburg, 26. Juni 2012 - ArcelorMittal, das weltgrößte Stahl- und Bergbauunternehmen, enthüllte heute seine erste Serie speziell auf den Elektroautomobilsektor zugeschnittener Elektroblech-Produkte auf der Coil Winding, Insulation and Electrical Manufacturing Handelsmesse in Berlin. Als Ergebnis signifikanter Investitionen in Forschung und Entwicklung wurde das iCARE™-Portfolio entwickelt, um Automobilherstellern zu helfen, innovative neue Mobilitätslösungen für eine nachhaltigere Welt zu schaffen. Als Teil seiner Strategie für diesen Markt hat ArcelorMittal ebenfalls über 90 Millionen Euro Investitionen für seinen Produktionsstandort in St. Chély d'Apcher in Frankreich freigemacht.

Zusammengenommen werden diese Werkstoffinnovationen dazu beitragen, dass Automobilhersteller Hybridfahrzeuge mit niedrigeren CO₂-Emissionen und einem verbesserten Kraftstoffverbrauch entwerfen können, während reine Elektrofahrzeuge auch längere Abstände werden ablegen können und die Gesamtkosten für die Elektrifizierung sinken. Die iCARE™-Bleche stellen ebenfalls eine Leistungsdichtesteigerung der Elektromotoren in Aussicht, indem sie zur Größen- und Gewichtsreduzierung emissionsarmer Fahrzeuge beitragen.

„Als führender Stahllieferant für die globale Automobilindustrie genießt ArcelorMittal bereits beneidenswerte Erfahrung und Sachkompetenz auf diesem Gebiet“, kommentiert Greg Ludkovsky, Vizepräsident Global R&D, ArcelorMittal. „Der Start unseres iCARE™-Portfolios widerspiegelt nicht nur den globalen Trend hin zu energieeffizienteren Fahrzeugtechnologien, sondern auch den Nutzen unserer forschungs- und entwicklungsgetriebenen Herangehensweise an Innovation. Allein 2011 haben wir 306 Millionen Dollar in die Erforschung und Entwicklung neuer Stahlprodukte sowie in Lösungen und Verfahren zur Förderung einer kohlenstoffarmen Welt investiert, indem wir die durch Produktinnovation erreichbaren, nachhaltigen Vorteile aufgezeigt haben“, fügt er hinzu.

Das iCARE™-Portfolio umfasst drei verschiedene Sorten Elektrobleche, die für die spezifischen Herausforderungen der Verlagerung zur Elektromobilität entwickelt wurden. Die iCARE™ Save-Reihe bietet einen sehr niedrigen Ummagnetisierungsverlust, was eine maximale Nutzung der vorhandenen Batterien ermöglicht, wodurch Elektrofahrzeuge mit einer einzigen Batterieladung einen größeren Aktionsradius erhalten. Zweitens gewährleisten iCARE™ Torque-Produkte höchste

Niveaus mechanischer Drehmomentleistung bei Elektromotoren, bei einer erhöhten Beschleunigung und der Gewährleistung eines dynamischeren Fahrgefühls. Schließlich bieten iCARE™ Speed-Bleche eine hohe Festigkeit, wodurch sie ideal für die Herstellung von Hochgeschwindigkeitsrotoren sind, die einer weiteren Gewichtsreduzierung des Motors in die Hand spielen. Mit diesen drei Typen von iCARE™- Blechen stehen Motorenbauern jetzt die geeignetsten Elektrobleche zur Maximierung ihres Motordesigns zur Verfügung.

ArcelorMittal bietet außerdem Beschichtungen für die iCARE™-Reihe an, so dass sich die iCARE-Stahlsorten sehr gut an jeder Anwendung anpassen lassen. Kunden aus dem Automobilsektor können auf eine Palette von weiterführenden iCARE™-Dienstleistungen zur umfassenden technischen Unterstützung auf dem Gebiet des Modellierens, der Prototypenentwicklung und des Material-Handlings stützen. Mit diesem fortschrittlichen technischen Service ist ArcelorMittal ein echter Partner im magnetischen und mechanischen Maschinenentwurf für Elektrofahrzeuge.

Als Teil seines iCARE™-Projektes hat ArcelorMittal überdies 90 Millionen Euro für die Investition in eine neue Durchlaufglühanlage in seinem Produktionsstandort in St. Chély d'Apcher eingesetzt. Die neue Anlage wird eine Kapazität von 120 000 Tonnen haben.

ArcelorMittal ist bereits der führende Stahllieferant für die globale Automobilindustrie. Um mehr Informationen über ArcelorMittals iCARE™-Spezialstahlportfolio für den Elektrofahrzeugsektor zu erhalten, besuchen Sie bitte: www.arcelormittal.com/automotive/icare.

Pressekontakt: Arne Langner, +352-4792-3120

Über ArcelorMittal

Deutschland

Mit einem Produktionsvolumen von rund 7 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal der zweitgrößte Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält ArcelorMittal ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland und verfügt über sieben Schneid-Servicezentren sowie 16 Distributionszentren. ArcelorMittal beschäftigt in Deutschland mehr als 8000 Angestellte.

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltgrößte Stahl- und Bergbauunternehmen, mit einer Präsenz in über 60 Ländern. Mit herausragender Forschung und Entwicklung sowie richtungsweisender Technologie ist ArcelorMittal führend auf allen großen globalen Kohlenstoffstahl-Märkten, wie etwa in der Automobilindustrie, der Baubranche, am Haushaltsgeräte-Markt und in der Verpackungsindustrie. Darüber hinaus ist der Konzern ein Bergbauunternehmen der globalen Spitzenklasse, das weltweit über 20 Minen betreibt und entwickelt, sowie der viertgrößte Eisenerz-Produzent der Welt. Das Unternehmen ist in über 22 Ländern auf vier Kontinenten operativ tätig, deckt sämtliche industriellen Schlüsselmärkte ab, sowohl aufstrebende als auch voll entwickelte, und verfügt über hervorragende Vertriebsnetze.

Im Hinblick auf seine Grundwerte Nachhaltigkeit, Qualität und Führerschaft verpflichtet sich ArcelorMittal zu Verantwortung und Respekt gegenüber Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden seiner Mitarbeiter und Zeitarbeitskräfte sowie der Menschen in den umliegenden Gemeinden seiner Standorte. Ebenso verpflichtet sich das Unternehmen zu einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt. Es nimmt bei den Bemühungen innerhalb der Branche, richtungsweisende Technologien in der Stahlproduktion zu entwickeln, eine führende Rolle ein und führt aktiv Forschung und Entwicklung von Technologien auf Basis von Stahl durch, die zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen.

ArcelorMittal ist sowohl im FTSE4Good Index als auch im Dow Jones Sustainability World Index vertreten.

Der Umsatz von ArcelorMittal betrug im Jahr 2011 94 Milliarden US-Dollar, die Rohstahl-Produktion lag bei 91,9 Millionen Tonnen, was etwa sechs Prozent der weltweiten Stahlproduktionsmenge entspricht. Der Bergbau-Sektor des Konzerns produzierte 54 Millionen Tonnen Eisenerz und 8 Millionen Tonnen metallurgische Kohle.

ArcelorMittal ist an den Börsen in New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.